

## 42. Einkehr

Text: Ludwig Uhland (1787-1862)

Tune: Albert Methfessel (1785-1869)

- I. Bei einem Wirte wundermild, da war ich jüngst zu Gaste;  
ein goldner Apfel war sein Schild an einem langen Aste.
- II. Es war der gute Apfelbaum, bei dem ich eingekehret,  
Mit süßer Kost und frischem Schaum hat er mich wohlgenähret.
- III. Es kamen in sein grünes Haus viel leichtbeschwingte Gäste:  
sie sprangen frei und hielten Schmaus und sangen auf das Beste.
- IV. Ich fand ein Bett zu süßer Ruh auf weichen, grünen Matten,  
der Wirt, er deckte selbst mich zu mit seinem kühlen Schatten.
- V. Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit, da schüttelt er die Wipfel,  
gesegnet sei er allezeit von der Wurzel bis zum Gipfel.